1959 – 2019

JODLER-CHÖRLI NIEDERLENZ

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz

Verfasser: Hans Muggli
Fotos: Archiv Jodlerchörli
Gestaltung: Peter Winkelmann
Druck: Druckerei AG Suhr

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz

Geschätzte Jodlerinnen und Jodler
Werte Freunde des Jodelgesangs

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz – in der heutigen schnelllebigen Zeit ist bereits diese Zahl eine Ewigkeit. Trotz der rasanten Veränderungen gelang es uns, Tradition und Brauchtum zu wahren, und mit einer offenen Haltung mit dem Wandel der Zeit zu gehen. Mit viel Engagement haben sich unsere treuen Jodlerinnen und Jodler dafür eingesetzt. Dank unermüdlichem Einsatz vieler Einzelner dürfen wir heuer dieses Jubiläum feiern.

«Weisch no?» Gerne blicken wir gemeinsam auf vergangene Jodlerfeste, organisierte Anlässe und gelebte Kameradschaft zurück. Viele Höhepunkte haben wir erreicht, aber auch einige Tiefschläge mussten wir verkraften. Durch all diese Erfahrungen sind wir das heutige Jodlerchörli Niederlenz.

Unsere Begeisterung für das Jodeln wollen wir auch in Zukunft zelebrieren. Mit der Anschaffung der neuen Tracht freuen wir uns sehr auf bevorstehende Auftritte. Wir freuen uns über jeden Zuhörer, dessen Gehör wir mit den Jodelklängen beglücken dürfen.

Herzlichen Dank allen ehemaligen sowie aktuellen Jodlerinnen und Jodlern des Jodlerchörlis Niederlenz, der Gemeinde Niederlenz sowie den vielen grosszügigen Gönnern und Sponsoren. Mit Elan nehmen wir die Herausforderungen der Zukunft an und sind gespannt, was diese für uns bereit hält. Wir sind bereit!

Karin Süess
Präsidentin Jodlerchörli Niederelnz

Die Gründung

Die Trachtengruppe Niederlenz suchte im Jahre 1958 für ihre Abendunterhaltung vom 17. Januar 1959 Sänger, um an diesem Anlass einige Lieder in einem gemischten Chor vorzutragen. Es fanden sich bald acht Männer, die sich dazu bereit erklärt hatten. Diese acht Sänger hegten schon seit einiger Zeit die Absicht, einen Jodlerchor zu gründen. Als dies der Leiter der Trachtengruppe, Lehrer Hans Joho, erfuhr, nahm er sich der Gruppe an. Er war bereit, den gemischten Chor zu leiten und mit der Männergruppe gesondert vier Jodellieder einzustudieren. Gegen Ende des Jahres konnte noch ein weiterer Sänger gewonnen werden. Und so durfte das kleine Chörli am Heimatabend 1959 vier Lieder vortragen. Daneben kamen die Besucher auch noch in den Genuss von Volkstänzen, vom Vortrag des gemischten Chores und der Aufführung eines Volkstheaters.
Die Jodler an diesem Abend waren Ruedi Bienz, Ernst Kohler, Hans Muggli, Werner Pfäffli, Walter Rickli, Fritz Schwander, Ferdi Sommer, Ernst Urech und Otto Walti.

Die Gründungsversammlung

Am Samstag, 14. Februar 1959, fand um 20 Uhr im Säli des Restaurant Kurve die Gründungsversammlung unter der Leitung des Tagespräsidenten Ruedi Bienz statt. Krankheitshalber fehlten Fritz Schwander und Ernst Urech.
An dieser Versammlung wurde der erste Vorstand gewählt und die Rechnungsrevisoren bestimmt. Daneben wurde der Vorstand beauftragt, Lehrer Hans Joho als Dirigenten zu gewinnen und Statuten auszuarbeiten.

Erster Vorstand:

Präsident:	Walter Rickli-Bertschi (1923–2009)
Vizepräsident:	Werner Pfäffli-Beer (1928–2008)
Aktuar:	Otto Walti-Zürcher (1917–1993)
Kassier:	Hans Muggli-Gurtner (1928–2002)
Beisitzer:	Ferdinand Sommer-Maurer (1927–2009)

Dirigent: Hans Joho-Werder (1903–1989)

Walter Rickli-Bertschi,
erster Präsident

Hans Joho-Werder,
erster Dirigent

Die Gründungsmitglieder

Rudolf Niklaus Bienz-Lüthi von Ruderswil
* 16.12.1927 Sirnach, † 01.02.2015 Rupperswil
Ruedi Bienz kam 1953 nach Niederlenz. Hier heiratete er 1954 Käthi Lüthi, mit der er zwei Söhne und eine Tochter hatte. Von 1954 bis 1960 war er Käser in Niederlenz und wohnte an der Mühlestrasse 5. 1960 zog er nach Rheinfelden und später nach Rupperswil. Er war von 1959 bis 2015 im Jodlerchörli, 8 Jahre Aktuar und 15 Jahre Präsident. Gründungs-, Ehrenmitglied und Ehrenpräsident.

Ernst Kohler-Gerber von Meiringen
* 30.04.1928 Meiringen, † 06.04.1982 Herisau
Raschi Kohler kam 1956 mit seiner Frau Mina Gerber von Schattenhalb nach Niederlenz. Sie bekamen zwei Söhne und eine Tochter. Als Chauffeur arbeitete er bei der Hero, der Hetex und zuletzt bei der Cotra in Rothrist. Sein Heim befand sich an der Dürrmattstrasse 3. Er war von 1959 bis zu seinem Tod 1982 im Verein, drei Jahre als Kassier. Gründungs- und Ehrenmitglied.

Gründungsmitglieder:
Ruedi Bienz-Lüthi (links) und Ernst Kohler-Gerber (rechts)

Hans Muggli-Gurtner von Strengelbach
* 22.01.1928 Hochdorf, † 28.12.2002 Niederlenz
Hans Muggli kam 1953 nach Niederlenz. Er war Schmied, Schlosser und Brunnenmeister beim Gemeindewerk, verheiratet mit Theres Gurtner. Sie hatten drei Söhne, wobei der Mittlere 1966 im Alter von 6 Jahren tödlich verunfallte. Er wohnte am Maiengrünweg 1. Er war von 1959 bis 1983 im Verein, 9 Jahre als Kassier. Gründungs- und Ehrenmitglied.

Werner Pfäffli-Beer von Signau
* 25.12.1928 Langnau i.E., †15.07.2008 Niederlenz
Werner Pfäffli kam 1958 mit der Familie nach Niederlenz. Er war gelernter Metzger, arbeitete im Büro der Hero-Fleischwaren. Er war mit Annakäthy Beer verheiratet und hatte zwei Söhne und zwei Töchter. Die Familie wohnte am Buchenweg 9. Mit Anna-Käte zusammen sang er Anfang 60er-Jahre auch als Duo. Er war von 1959 bis 1971 im Verein, von 1961 bis 1964 und von 1968 bis 1971 als Präsident. Gründungsmitglied.

Walter Rickli-Bertschi von Madiswil
* 09.09.1923 Niederlenz, † 12.10.2009 Niederlenz
Walter Rickli ist in Niederlenz aufgewachsen. Er war hier Landwirt, verheiratet mit Gertrud Mathilde Bertschi, sie hat-

Gründungsmitglieder: Hans Muggli-Gurtner (links), Werner Pfäffli-Beer (mitte)
und Fritz Schwander-Gerber (rechts)

ten drei Töchter. Sie wohnten zuerst am Dorfplatz 87, später am Neumattenweg 43. Er war von 1959 bis 1963 und von 1969 bis 1974 im Verein, 1959 bis 1960 der erste Präsident und noch weitere 2 Jahre Vizepräsident.

Fritz Schwander-Gerber von Heimiswil
* 04.09.1920 Wynigen, † 01.03.1994 Niederlenz
Fritz Schwander kam 1953 mit seiner Familie nach Niederlenz. Bis 1972 arbeitete er als Landwirt, danach bei der JCF Wildegg. Er war mit Hanna Gerber verheiratet, mit der er einen Sohn und eine Tochter hatte. Zuerst wohnte er mit seiner Familie an der Mörikerstrasse 135, danach am Altfeldweg 3. Er war von 1959 bis 1994 im Verein, 1972/73 als Vizepräsident und von 1977 bis 1984 als Kassier. Gründungs- und Ehrenmitglied.

Ferdinand Sommer-Maurer von Sumiswald
* 16.01.1927 Willisauland, † 17.05.2009 Hallwil
Ferdi Sommer kam 1957 nach Niederlenz. Er arbeitete hier als Milchführer und Depothalter. 1965 zog er nach Lenzburg, wo er Siegrist der Stadtkirche war, später lebte er in Hallwil. 1956 hatte er Dora Maurer geheiratet, mit der er zwei Söhne und eine Tochter hatte. In Niederlenz wohnte er an der Mühlestrasse 7. Von 1948 bis 1957 sang er im Jodlerchörli Heimelig Willisau. Er war von 1959 bis 2009 im Verein, von 1960 bis 1971 als Archivar. Gründungs- und Ehrenmitglied. 1979 wurde er erster Veteran des Jodlerverbandes aus unserem Verein.

Ernst Urech-Kull von Seon
* 09.04.1917 Seon, † 15.01.2001 Niederlenz
Ernst Urech kam 1944 nach Niederlenz, wo er im selben Jahr Rosa Kull, Jakobs, Schlösslipur, heiratete, mit der er eine Tochter hatte. Er arbeitete zuerst in der SLI und dann in der Hetex. Die Familie wohnte im Elternhaus der Frau am Römerweg 4. Er war von 1959 bis 1972 im Verein.

Otto Walti-Zürcher von Seon
* 09.08.1917 Hägglingen, † 30.06.1993 Aarau
Otto Walti kam 1941 mit seiner Frau nach Niederlenz, er hatte mit ihr zwei Söhne und eine Tochter. Von Beruf war er Maurer und arbeitete im Baugeschäft Fischer und später für die Landis AG. 1971 machte er sich selbständig. Sein Haus war am Pilzweg 2. Er war von 1959 bis 1983 im Verein, von 1959 bis 1963 der erste Aktuar. Gründungs- und Ehrenmitglied.

Hans Joho-Werder von Auenstein
* 07.03.1903 Auenstein, † 11.01.1989 Aarau
Hans Joho zog 1927 nach Niederlenz. Hier heiratete er 1928 Gertrud Emmy Werder, mit der er zwei Töchter und einen Sohn hatte. Er arbeitete bis 1968 als Lehrer in Niederlenz und dann noch weitere drei Jahre in Scherz. Daneben führte er mit seiner Frau zusammen jahrelang die Gemeindebibliothek. Sein Haus stand am Steinlerweg 9. Er war der erste Dirigent des Jodlerchörlis.

Gründungsmitglieder: Ferdinand Sommer-Maurer (links), Ernst Urech-Kull (mitte) und Otto Walti-Zürcher (rechts)

Proben im alten Schulhaus

Hans Joho sagte für ein Jahr als Dirigent zu, und die erste Probe wurde auf Dienstag, 3. März 1959, festgelegt. Noch vor der ersten Gesangsprobe begann der Vorstand mit der Ausarbeitung von Statuten, die kurz darauf vom Chörli an einer Gesangsprobe genehmigt wurden.
An der ersten Gesangsprobe stiessen drei neue Sänger zum Chörli und am 5. Oktober wurden nochmals zwei aufgenommen, so dass das Jodlerchörli nun 14 Sänger umfasste.
Die Proben fanden im damaligen Gemeindehaus, dem alten Schulhaus mit dem Türmchen, an der Hauptstrasse statt.

Das Chörli im Jahre 1960. Von links nach rechts: Hans Joho, Ernst Urech, Hans Muggli, halb verdeckt Werner Pfäffli, Ruedi Bienz, Hansruedi Werren, Ernst Kohler, Sepp Löffler, Otto Walti, Oskar Büchli und Fritz Schwander. Auch auf dem Foto, aber ganz verdeckt: Walter Rickli, Ferdinand Sommer und Werner Fuchs.

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz – kurz und bündig

1959
Gründungsversammlung am 14. Februar im Restaurant Kurve in Niederlenz.
Am 3. März fand die erste Probe mit dem Dirigenten Hans Joho statt. Der erste Liedvortrag, ein Geburtstags-Ständchen für Rosa Senn-Hartmann, wurde am 11. Mai durchgeführt.

1960
Erster Heimatabend des Jodlerchörlis mit der Trachtengruppe am 16. und 23. Januar.
Herbstreise am 26. September nach Eggiwil im Emmental.

1961
Am 20. April bestätigte der Nordwestschweizerische Jodlerverband die Aufnahme.

1962
An der Generalversammlung vom 9. März im Gasthof Sonne wurde die Anschaffung der ersten Tracht beschlossen, bestehend aus Hose, Mutz, weissem Hemd, Hut und Lätsch.
Am grossen Dorffest vom 25. und 26. August führte das Jodlerchörli eine Alpwirtschaft im Stall von Max Büchli an der Rössligasse, und am Umzug fand ein Alpabzug statt. Zum ersten Mal wurde die neue Tracht getragen.

1964
Erstmals besuchte das Jodlerchörli ein Jodlerfest. Am Nordwestschweizer Jodlerfest in Brugg vom 13. und 14. Juni wurde das Wettlied «Bärg-Obe» von Paul Müller-Egger vorgetragen, man erreichte damit ein «GUT».

Das Jodlerchörli am ersten Auftritt vom 16. und 23. Januar 1960: Sepp Löffler, Hans Muggli, Werner Fuchs, Walter Rickli, Werner Pfäffli, Ruedi Bienz, Ernst Kohler, Otto Walti, Ernst Urech, Otto Rüegsegger, Oskar Büchli, Fritz Wüthrich, Fritz Pfäffli und Fritz Schwander (von links nach rechts). Weitere Jodler auf dem Bild, aber verdeckt: Hans Lüpold, Werner Rickli und Ferdi Sommer.

Das Jodlerchörli am Heimatabend 1962: Ferdi Sommer, Hans Joho (verdeckt), Werner Fuchs, Werner Rickli, Hans Lüpold, Walter Rickli, Ruedi Bienz, Werner Pfäffli, Otto Walti, Fritz Wüthrich, Fritz Pfäffli (verdeckt), Fritz Schwander, Ernst Urech und Hans Wüthrich.

Gemischter Chor am Heimatabend 1962: Hinten die Jodler Ferdi Sommer, Werner Rickli, Hans Lüpold, Walter Rickli, Werner Pfäffli, Ruedi Bienz, Werner Fuchs, Otto Walti, Hans und Fritz Wüthrich und Fritz Pfäffli. Vorne die Sängerinnen Rösi Senn (Grösi), Trudi Rickli, Lina Gloor, Frieda Lüpold, Theres Muggli, Annakäthy Pfäffli, unbekannt, Mina Kohler, Dora Sommer, Ruth Häsler und Hedi Büchli.

Am grossen Dorffest vom 25. und 26. August 1962 wurde zum ersten Mal die neue Tracht getragen. Von links nach rechts: Hans Muggli, Ferdinand Sommer (halb verdeckt), Werner Fuchs, Werner Pfäffli, Ruedi Bienz, Ernst Kohler, Ruedi Walti, Ernst Urech, Fritz Wüthrich, Heinrich Kern (halb verdeckt), Fritz Pfäffli und Fritz Schwander.

1965
Am Eidgenössischen Jodlerfest in Thun vom 11. bis 13. Juni wurde das Wettlied «Männertreu» von E. Herzog vorgetragen, das Chörli erreichte wieder ein «GUT».
Tag des Pferdes des Kavallerievereins Lenzburg: Auf einem zweispännigen, geschmückten Wagen fuhr das Jodlerchörli am 10. Oktober durch die Stadt.

1967
An der Generalversammlung vom 11. Februar im Restaurant Frohsinn wurde beschlossen, die Organisation für das Jugendfest in Niederlenz zu übernehmen.
Zusammen mit ihren Gattinnen besuchten die Miglieder des Jodlerchörlis am 28. Oktober die Eisrevue «Holiday on Ice» im Hallenstadion Zürich.

1968
An der Generalversammlung vom 19. Januar im Restaurant Schürmann wurde beschlossen, ein Briefkopf-Emblem zu entwerfen. Dieses Signet wird heute noch verwendet.
Die erste grosse Reise des Jodlerchörlis, gemeinsam mit der Kapelle «Zoge am Boge», führte vom 30. Juli bis 4.August nach Manchester in Grossbritannien.

1969
Vom 29. bis 31. August fand in Niederlenz ein Dorffest unter dem Motto «Von der Saat bis zum Brot» statt. Mit dem Sujet «Einst und Jetzt» beteiligte sich das Chörli daran und betrieb die Wirtschaft «Alphüttli».

1970
10 Jahre Jodlerchörli in der Mehrzweckhalle Lenzburg: Grosser volkstümlicher Unterhaltungsabend am 29. und 30. August mit dem Conférencier Hermann Junker aus Bern, der Musikgesellschaft Niederlenz, der Trachtengruppe Niederlenz, dem Jodlerduett Fryda Bundi & Isidor Röösli aus Luzern, den Jodlerklubs Möriken und Biberstein, dem Alphornduett Brugger-Fricker aus Auenstein, dem Fahnenschwinger Heinz Gloor von Hirschtal und der Tanzkapelle Gebrüder Suter aus Gränichen.
Das Chörli führte das erste Jodlertreffen mit 8 Jodlerklubs durch.
An der Generalversammlung vom 28. November im Restaurant Schürmann wurde Ruedi Bienz zum ersten Freimitglied des Vereins ernannt.

1972
Vom 8. bis 10. September führte eine mehrtägige Reise ins Salzbergwerk Dürrenberg in Salzburg.

1973
Auftritt am NWSJV-Jodlerfest in Reinach BL vom 16. und 17. Juni mit dem Wettlied «Der Hüeterbueb» von E. Herzog, damit erreichte das Chörli erstmals seit der Gründung ein «SEHR GUT».

1974
An der Generalversammlung im Restaurant Frohsinn vom 22. Februar erhielten zum ersten Mal die fleissigsten Probenbesucher eine Belohnung in Form von Weingläsern.

1978
Vom 25. bis 27. August Mitwirkung an der Jubiläumsfeier «175 Jahre Aargau» im Festzelt auf der Schützenmatte Lenzburg.

1979
20-Jahr-Jubiläum am 1. und 2. September mit Einweihung der neu angeschafften Aargauer Sonntags-Tracht. Alle noch aktiven Gründungsmitglieder wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

1980
An der Generalversammlung vom 25. Januar im Waldhaus von Otto Berner in Rupperswil wurden die Statuten revidiert.

1982
Am 6. April starb mit Ernst Kohler das erste Gründungsmitglied. Grossartige Rheinschifffahrt mit der MS Wilhelm Tell von Basel nach Amsterdam vom 21. bis 28. August.

1984
25 Jahre Jodlerchörli Niederlenz. Grosser Jodlerabend am 25. August mit der Trachtengruppe Niederlenz, mit Conférencier Hausi Pulver Bern, mit dem Jodlerklub Rheinfelden, mit dem Jodelduett Ruth Imperatori und Ruedi Bienz, dem Jodelduett Martha Jauch und Oskar Gebert, dem Alphornduett Hans Peter Strähl und Peter Meier aus Magden, mit Fahnenschwinger Christian Schwarz und der Tanzkapelle E. Iseli aus Thun.

1989
Singen in der Kirche am 17. September anlässlich des Jubiläumsfests «40 Jahre Kirche Niederlenz».

1995
1. Jodlerabend am 30. Dezember im Gemeindesaal mit der Familie Wallimann, Roomoos, dem Alphorn-Duo «Carotta Argovia» und der Tanzkapelle Geschwister Wigger, Marbach.

2003
An der Jubiläumsfeier «200 Jahre Aargau» vom 26. April half das Jodlerchörli in der Festwirtschaft Montizelt auf dem Kasernenareal in Aarau.

2004
Am 17. und 18. September fand der erste Raclette-Plausch beim Chäs-Toni an der Mühlestrasse statt. Bis ins Jahr 2017 fand er jedes Jahr am gleichen Ort statt, im Jahre 2018 wurde er zum ersten Mal im grossen Zelt auf dem Dorfplatz durchgeführt.

2007
Am 18. November fand ein Sonntagmorgen-Brunch und am Nachmittag ein Unterhaltungskonzert statt. Als Gast konnte Nicolas Senn, bekannter Hackbrettspieler, verpflichtet werden.

2010
An einer ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober im Raclette-Stübli von Toni Felder wurden die Statuten revidiert.

2015
Viertägige Jodlerreise nach Prag vom 28. bis 31. Mai.

2016
Am Beizlifescht in Niederlenz, anlässlich der Feierlichkeiten «725 Jahr Niederlenz» vom 2. bis 4. September, servierte das Jodlerchörli das traditionelle Raclette im Raclettestübli vom Chäs-Toni an der Mühlestrasse.

2017
Glanzpunkt am eidgenössischen Jodlerfest in Brig-Glis. Mit dem Lied «Wermi, Troscht u Liebi schänke» von Ueli Zahnd erreichte das Jodlerchörli erstmals ein «SEHR GUT» an einem Eidgenössischen in der Klasse 1.

Heimat- und Jodlerabende

Der erste Heimatabend wurde im Jahre 1960 zusammen mit der Trachtengruppe im alten Gemeindesaal durchgeführt, im 1. Stock des Gebäudes, welches heute die Gemeindeverwaltung beherbergt.
Auf dem Programm standen die Lieder «Bärg-Arve», «Frühlig», «Wie baas isch mir da obe» und «Bim Vernachte». Die Trachtengruppe zeigte Volkstänze, daneben sang das Ehepaar Werner und Annakäthy Pfäffli-Beer als Duett. Nach der Pause spielte die Musikkapelle Carina aus Lenzburg zum Tanz auf. Eine Tombola und ein Theater ergänzten das Programm. Die Festwirtschaft betrieb bis 1973 Leo Schürmann, Wirt vom gleichnamigen Restaurant an der Hauptstrasse. Danach wurde der Festbetrieb in Eigenregie geführt.
Bis 1999 führte das Chörli zusammen mit der Trachtengruppe weitere 32 Heimatabende durch, davon die Mehrheit an zwei Abenden, manche an einem Abend mit einer zusätzlichen Familienvorstellung an einem Sonntagnachmittag, und sieben Vorstellungen nur an einem Abend.
In dieser Zeit wurden 30 Theaterstücke aufgeführt, wovon 1968 eines von der Theatergruppe des Jodlerklubs «Echo» Schönenwerd bestritten wurde. Zum 25-Jahr-Jubiläum führte man 1984 einen Jodlerabend mit der Trachtengruppe durch, und ab 1995 gestaltete man ausser 1999 nur noch Jodlerabende ohne die Trachtengruppe, insgesamt elf Aufführungen und jeweils nur an einem Abend. In dieser Zeit kamen noch weitere vier Theater zur Aufführung.

Alle Theaterstücke auf einen Blick

Jahr	Autor	Stück	Akt
1960	Rosa Weibel	Vorhär u nachhär	3
1961	Toni Husistein	D'Himmelflue-Erbe	1
1962	Arthur Brenner	Im wysse Rössli	2
1963	Ernst Balzli	Herbschtferie	2
1964	Max Hansen, Mundart von Fritz Gribi	Herts Holz	2
1964	Ernst Balzli	Im Chutzegrabe	3
1966	J. Düsel	Heimatbode	
1967	Jakob Stebler	Landdienst	3
1968	Karl Grunder	D'Wysseburgere	4
1969	Hans E. Roth	E Dorfchrankhet	3
1970	Arthur Brenner	Furt mit em Gäld	2
1971	Regiba von Matt	Was es frohmüetigs Meitschi vermag	2
1972	Gotthelf/Frieda Wenger-Knopf	I der Glungge	3
1973	Alfred Wirz	Wätterumschlag	3
1974	Kaspar Freuler	D's Vetter Heiris Testament	1
1976	August Nef	De Wyberfind	2
1976	August Nef	De Hürotsvermittler	2
1978	Arthur Brenner	's Hörrohr	3
1978	Margrit Stalder-Grütter	E Toufi	2
1981	Arthur Brenner	s'letscht Stündli	2
1982	Ernst Balzli	Im Chutzegrabe	3
1983	Edi Nielson, Ernst Gassmann	Wer isch verruckt	1
1985	Josef Brun	Uf dr Gämselialp	2
1986	Hans Wälti	Urchigi Choscht	2
1987	Hans Wälti	Heilsami Chrüütli	4
1989	Hans Wälti	Trotzchöpf	2
1990	Franz Streicher, überarbeit von H.J. Scheller	Schnägge und Wy	1
1991	Hans Wälti	Querulante	3
1993	Josef Brun	d'Erbe vom Mühlihof	3
1999	Martin Winkler	d'Erbschlycher	2
2000	Carmelo Pesenti	E Magd mit Sehnsücht	2
2002	Carmelo Pesenti	Älpler-Händy-Roone (Theatergruppe Niederlenz)	2
2016	Lukas Bühler	Alpeluft und Muusgift	1
2018	Ernst Iselin	Gueti Vorsätz	1

D'Himmelflue-Erbe – Heimatabend 1961. Hinten von links nach rechts: Hans Muggli, Werner Fuchs und Ernst Hochstrasser. Vorne von links nach rechts: Margrit Fricker-Wyser, Otto Walti und Frieda Urech-Häsler.

Im Chutzegrabe – Theaterabend 1964. Von links nach rechts: Ruth Keller, Ferdi Sommer, Werner Fuchs, Fritz Wüthrich, Vreni Tanner, Otto Walti, Theres Muggli und Ernst Urech.

Herbschtferie – Heimatabend 1963. Von links nach rechts: Lina Gloor, Pia Jakob-Fischer, Ernst Urech, Hans Muggli, unbekannt, Otto Walti, Frieda Urech-Häsler, Hans Lüpold und Werner Fuchs.

's Hörrohr – Heimatabend 1978. Von links nach rechts: Werner Nyffeler, Margrit Maumary, Hans Muggli, Wädi Birrer, Marie Luise Kull und Hanspeter Sommer.

Jodlerfeste

Fünf Jahre nach der Gründung nahm der Verein erstmals am Nordwestschweizerischen Jodlerfest teil. Laut dem Jahresbericht von Heiri Kern, dem damaligen Präsidenten, soll es allen schon am morgen früh auf dem Dorfplatz ziemlich mulmig zumute gewesen sein. Und als die Jodler dann vor dem dreiköpfigen Kampfgericht mit den gezückten Bleistiften standen, begann das Zittern und Herzrasen erst recht. Aber laut Heiri Kern habe keiner in die Hosen gemacht, und kaum angestimmt, war das Lied schon vorbei. Die Stimmung hob sich dann auch bald wieder, und als die Jodler erfuhren, dass es zu einem «GUT» gereicht hatte, waren alle vollends erleichtert.
Bei der Heimkehr wurden die Jodler von der Musikgesellschaft, dem Fähnrich des Musikvereins, der Trachtengruppe und von Einwohnern auf dem Dorfplatz empfangen. Gemeinsam zogen alle hinauf aufs Altfeld zum Festzelt des Nachjugendfestes, wo in Anwesenheit des Gemeinderates noch lange gefeiert und gesungen wurde.
Ein Jahr später war das Jodlerchörli erstmals am Eidgenössischen in Thun, wo es wiederum zu einem «GUT» gereicht hatte. Insgesamt nahm der Verein an 22 Teilverbandsfesten und 12 Eidgenössischen Jodlerfesten teil. Dabei erreichten die Jodler bislang an sechs Teilverbandsfesten und an einem Eidgenössischen jeweils ein «SEHR GUT».

Alle besuchten Jodlerfeste auf einen Blick

Jahr	Ort	Verband	Leitung	Lied – Titel	Komponist	Klasse
1964	Brugg	NWSJV	Hans Joho	Bärg-Obe	P. Müller	2
1965	Thun	EJV	Hans Joho	Männertreu	Emil Herzog	2
1967	Riehen	NWSJV	Emil Wydler	Alphornruef	Alfons Gugler	2
1970	Solothurn	NWSJV	Emil Wydler	B'hüet us Gott der Chüejerstand	Jean Clemençon	2
1973	Reinach BL	NWSJV	Emil Wydler	Der Hüeterbueb	E. Herzog	1
1975	Aarau	EJV	Emil Wydler	Alpmorge	Robert Fellmann	2
1977	Rheinfelden	NWSJV	Emil Wydler	Am Thunersee	Adolf Stähli	3
1980	Olten	NWSJV	Emil Wydler	Wenn's im ustig z'Alpe geit	Adolf Stähli	3
1982	Appenzell	NOSJV	Paul Duppenthaler	Kamerade	Mathias Zogg	1
1983	Liestal	NWSJV	Paul Duppenthaler	es Lied wo s'Härz erfreut	Adolf Stähli	1
1984	St. Gallen	EJV	Paul Duppenthaler	Jung sy	Adolf Stähli	2
1985	Zofingen	NWSJV	Paul Duppenthaler	s'got z'Alp	Mathias Zogg	2
1989	Brugg	NWSJV	Peter Kehrli	am Jodlertisch	Fred Kaufmann	2
1990	Solothurn	EJV	Peter Kehrli	Sunntig	H. Müller Luchsinger	2
1992	Sissach	NWSJV	Peter Kehrli	Die alt Melody	Paul Meier	2
1993	Sarnen	EJV	Peter Kehrli	Abeglogge	Ernst Sommer	2
1995	Niedergösgen	NWSJV	Hans Rutishauser	Höch obe	Mettler/Sommer	2
1996	Thun	EJV	Hans Rutishauser	mis Hei	H.W. Schneller	2
1998	Bremgarten	NWSJV	Hans Rutishauser	i freu mi	Paul Meier	2
1999	Frauenfeld	EJV	Hans Rutishauser	Häb Freud am Läbe	Ernst Sommer	3
2000	Langnau i.E.	BKV	Hans Rutishauser	Bärgbueb's Wunsch	Robert Fellmann	2
2001	Pratteln	NWSJV	Peter Kehrli	im Wärde	Paul Meier	1
2004	Grenchen	NWSJV	Peter Kehrli	Waldverspräche	Paul Schreiber	2
2005	Aarau	EJV	Peter Kehrli	es freis Lache	Heinz Willisegger	3
2007	Frick	NWSJV	Peter Kehrli	mys Dorf	Paul Meier	2
2010	Laufen	NWSJV	Peter Kehrli	Bärgkristall	Edi Gasser	2
2011	Interlaken	EJV	Peter Kehrli	Es treichelet heizue	Alfons Gugler	2
2013	Derendingen	NWSJV	Jürg Meyer	ame schöne Morge	Arthur Alder	2
2014	Davos/Klosters	EJV	Jürg Meyer	im Früehlig	Kläus Dobler	2
2015	Sarnen	ZSJV	Jürg Meyer	Mys Vaterhus	Schneller/Dübel	1
2016	Rothrist	NWSJV	Jürg Meyer	Alpsäge	Ferd. Krayenbühl	2
2017	Brig	EJV	Jürg Meyer	Wermi, Troscht u Liebi schänke	Ueli Zahnd	1
2018	Yverdon	WSJV	Jürg Meyer	De Bärgwald	F. Kaufmann/R. Wäspi	1
2019	Mümliswil	NWSJV	Jürg Meyer	Waldfride-Jutz	Heinz Güller	2

Eidgenössisches Jodlerfest 1975 in Aarau. Hinten stehend von links nach rechts: Werner Fuchs, Walter Birrer, Franz Lötscher, Alois Kälin, Urs Burri, Theo Schuler, Otto Walti, Ernst Kohler und Ursula Briner. Sitzend von links nach rechts: Werner Nyffeler, Ferdi Sommer, Fritz Wüthrich, Othmar Maumary, Huldrich Wiedmer, Fritz Pfäffli und Rosmarie Friedrich.

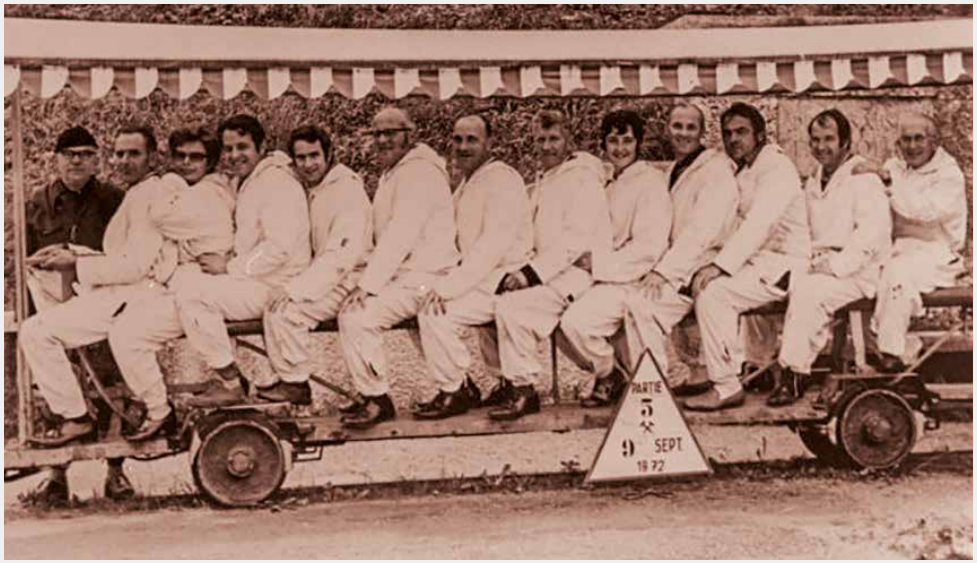
Das Jodlerchörli im Jahre 1979 mit neuer Tracht: Heinz Ringgenberg, Hans Muggli, Werner Nyffeler, Fritz Wüthrich, Ferdi Sommer, Jean-Martin Wüthrich, Werner Fuchs, Othmar Maumary, Emil Wydler, Ernst Kohler, Kari Kehrli, Ruth Imperatori, Toni Felder, Ruedi Bienz, Benno Müller, Otto Walti, Hans Wüthrich, Alois Kälin, Fritz Pfäffli und Fritz Schwander (von links nach rechts).

Das Jodlerchörli im Jahre 1984. Gruppe ganz hinten mitte, von links nach rechts: Sepp Löffler, Werner Fuchs, Werner Nyffeler, Othmar Maumary und Toni Felder. Mittlere Reihe: Beno Müller, Peter Hilfiker, Ferdi Sommer, Ursula Briner, Yvonne Schöni, Huldi Wiedmer, Karl Kehrli, Fritz Pfäffli, Walter Birrer, Alois Kälin, Fritz Schwander und Beat Bolliger. Gruppe vorne: Paul Duppenthaler, Fritz Wüthrich, Jean-Martin Wüthrich, Ruth Imperatori und Ruedi Bienz.

1999 – 40 Jahre Jodlerchörli Niederlenz: Huldrich Widmer, Ferdi Sommer, Ruedi Bienz, Alois Kälin, Erich Perlen, Othmar Maumary, Toni Felder, Hans Rutishauser, Fritz Feuz, Sepp Bissig, Ruedi Gertsch, Köbi Brunner, Kari Kehrli, Irène Rutishauser, Sepp Löffler, Peter Saxer, Ernst Eicher, Werner Dössegger, Ursula Briner, Marcel Fuchs und Roli Greub (von links nach rechts).

Geselligkeit und Reisen

Geselligkeit wurde in erster Linie nach den Proben im Wirtshaus gepflegt. Manchmal konnte das recht lange dauern. So erzählten langjährige und ehemalig Jodler, dass das Licht im Restaurant Kurve bis drei oder vier Uhr morgens gebrannt habe. In den Anfangszeiten wurde auch gelegentlich gekegelt, oder das «Vierblättrige Kleeblatt» klopfte zur gleichen Zeit einen Jass. Andere Gelegenheiten waren Höcks an unterschiedlichen Orten, bei denen auch miteinander gegessen wurde, und immer wieder waren die Frauen mit dabei.
Familienbummel waren weitere Geselligkeitsanlässe. Der erste Bummel führte von Lenzburg aus mit dem Zug nach Gelfingen und weiter zu Fuss zum Schloss Heidegg zur Verpflegung und wieder zurück. Tagesreisen zu verschiedensten Örtlichkeiten standen auf dem Jahresprogramm, die weiteste war wohl Strassburg.
Immer wieder zog es das Chörli für zwei Tage in die Berge. Insgesamt 14 Mal wanderten die Mitglieder in die verschiedensten Ecken der Schweiz. Verständlicherweise wurden die Touren mit zunehmendem Alter der Mitglieder einfacher.
Insgesamt wurden neun Reisen ins Ausland unternommen, die mindestens drei Tage dauerten. Glanzlichter waren unbestritten die sechstägige Reise im Jahre 1968 nach Manchester, von der noch jahrelang berichtet wurde, auch von der achttägigen Rheinschifffahrt von Basel nach Amsterdam wird heute noch geschwärmt.



Reise vom 8. bis 10. September 1972 ins Salzbergwerk Dürrenberg in Salzburg: Sitzend von links nach rechts: Ernst Kohler, Rosmarie Friederich, Werner Brun, Theo Schuler, Anton Felder, Alois Kälin, Fritz Wüthrich, Ursula Briner, Ruedi Bienz, Hans Muggli, Franz Lötscher und Emil Wydler.

Clubreise 1979, eine von vielen Tagesreisen in die Berge: Hinten stehend von links nach rechts: Ferdi Sommer, Hans Muggli, Yvonne Schöni, Otto Walti, Othmar Maumary, Alois Kälin und Fritz Pfäffli. Vorne kniend von links nach rechts: Ruedi Bienz, Ursula Briner und Walti Birrer.

Ständchen und Wirtshausbesuche

Das erste Ständchen gab man zum Geburtstag von Rosa Senn-Hartmann an der Alten Wildeggerstrasse. Grösi Senn, wie sie im Dorf genannt wurde, war bei der Gründung des Vereins Präsidentin der Trachtengruppe und hatte sich gegen Widerstände einiger ihrer Frauen für die Gründung des Chörlis eingesetzt. Auf diese Art folgten jedes Jahr kleinere Auftritte. Gründe gab es genug: Das Chörli sang an Geburtstagen, Hochzeiten, Hochzeitsjubiläen, Taufen und Hauseinweihungen. Seit dem Ableben von Ernst Kohler auch immer wieder an Abdankungen.
An Bettags- und Erntedankgottesdiensten sang das Chörli aber auch in Kirchen der Umgebung, einmal an einer Konfirmation und mehrere Male beim Gottesdienst an einer Chilbi. Auftritte gab man aber auch für Leute, die aus dem Spital zurück kamen, oder das Chörli besuchte sie vorher im Krankenhaus selber.
Ohnehin sang das Chörli immer wieder im Kantonsspital Aarau, auf der Barmelweid oder in Altersheimen. Daneben wurde das Chörli von Vereinen und Verbänden ersucht, bei ihren Versammlungen mit zu tun, oder bei Fahnenweihen und Jubiläen zu helfen. Des Weiteren kamen Eröffnungen und Jubiläen von Restaurants, Geschäften und Firmen dazu, nicht zu vergessen die Beteiligungen an 1. August-Anlässen und an Jugendfesten.
An der Generalversammlung von 1972 wurde beschlossen, am ersten Montag jedes Monats nur eine verkürzte Probe zu machen, dafür anschliessend in einem Restaurant der näheren Umgebung oder an irgend einem Ort im Dorf zu singen. Wirtshausbesuche mit Singen gab es aber auch schon vorher. Damit versuchte man, im Dorf und der näheren Umgebung präsent zu sein.

Ein Ständchen für die Braut: Hans Muggli, Ferdi Sommer, Werner Fuchs, unbekannt, Hans Lüpold, Werner Rickli, Ruedi Bienz, Werner Pfäffli, Ernst Kohler, Otto Walti, Fritz Wüthrich, Fritz Pfäffli, Fritz Schwander und Hans Wüthrich (von links nach rechts).

Gratulationen an die Braut Frieda Häsler am 20. Mai 1967 im Restaurant Bänziger in Seon

Mitglieder einst und jetzt

Wie schon erwähnt, begann das Chörli mit neun Sängern. Im Verlaufe des Jahres 1959 kamen noch Werner Fuchs, Oskar Büchli, Sepp Löffler, Hansruedi Werren und Walter Rickli dazu, so dass das Chörli 14 Sänger umfasste.
Im Verlaufe der 60er Jahre kamen Sänger dazu, andere verliessen den Verein, so dass im Jahre 1970 der Club aus 23 Aktivmitglieder bestand. Bis heute bewegt sich der Mitgliederbestand in dieser Region.
In den 60 Jahren, seit Bestehen des Jodlerchörlis, waren einschliesslich der Dirigenten 96 Sänger aktiv, am längsten mit 59 Jahren Ruedi Bienz. Von allen Aktiven sind 27 zu Ehrenmitgliedern ernannt worden, 24 wurden Veteranen und 3 Ehrenveteranen des Jodlerverbandes. Ehrenveteran Othmar Maumary ist heute noch ein aktives Chormitglied.
Ruedi Bienz und Peter Saxer sind bislang die einzigen Ehrenpräsidenten unseres Vereins.

Alle Ehrenmitglieder des Jodlerchörlis Niederlenz erhalten seit vielen Jahren diese Urkunde.

Alle Ehrenmitglieder des Jodlerchörlis Niederlenz

Name	im Chörli	Lebensdaten	Funktion
Bienz Ruedi	1959–2015 (Gründungsmitglied)	*16.12.1927 / †01.02.2015	Aktuar 1963–1970 Präsident 1973–1986 (Ehrenpräsident)
Briner-Kramer Ursula	1972	*29.08.1948	Aktuarin 1978–1987
Brunner Köbi	1995	*07.11.1947	
Duppenthaler Paul	1980–1986	*25.02.1917 / †13.06.1986	Dirigent 1980–1986, Kassier1984–1986
Eicher Ernst	1988	*14.03.1934	
Felder Toni	1970	*09.05.1932	
Feuz Fritz	1990–2016	*07.03.1930 / †15.05.2016	
Fuchs Werner	1959–1993	*09.03.1915 / †25.04.1993	
Greub Roland	1995	*17.02.1955	Aktuar 1998–2011, Vize 2006–2011
Kälin Alois	1966–1993	*06.05.1925 / †20.08.2003	Vize 1973–1978
Kehrli Karl	1978	*16.10.1946	
Kohler Ernst	1959–1982 (Gründungsmitglied)	*30.04.1928 / †10.04.1982	
Muggli Hans	1959–1984 (Gründungsmitglied)	*22.01.1928 / †28.12.2002	Kassier 1959–1968
Nyffeler Werner	1974–1987	*05.03.1946	Aktuar 1976–1978, Vize 1978–1987 Präsident 1987
Maumary Othmar	1968	*08.11.1937	Kassier 1971–1975, Vize 1988–1990
Perler Erich	1990	*16.01.1951	Präsident 1991–2003
Pfäffli Fritz	1960–1993	*28.05.1914 / †15.01.1998	Archivar 1971–1991
Rutishauser Hans	1994–2015	*11.05.1942 / †05.11.2015	Dirigent 1994–2000
Rutishauser Irène	1994–2016	*17.05.1948 / †02.02.2016	Archivarin 2001–2012
Saxer Peter	1983	*31.12.1946	Aktuar 1988–1991, Vize 1991–2002, Präsident 2006–2018 (Ehrenpräsident)
Schwander Fritz	1959–1994 (Gründungsmitglied)	*04.09.1920 / †01.03.1994	Vize 1972–1973, Kassier 1977–1984
Sommer Ferdinand	1959–2009 (Gründungsmitglied)	*16.01.1927 / †17.05.2009	Archivar 1960–1971
Walti Otto	1959–1984 (Gründungsmitglied)	*09.08.1917 / †30.06.1993	Aktuar 1959–1963
Wiedmer Huldreich	1970–1976 und 1979–2009	*01.12.1925 / †26.11.2009	Aktuar 1971–1974
Wüthrich Fritz	1960–1993	*08.12.1917 / †18.03.1996	Vize 1966–1970, Präsident 1971–1972
Wüthrich Hans, Niederlenz	1962–2013	*22.05.1944 / †19.01.2013	Präsident 1987–1991
Wüthrich Hans, Lenzburg Wüthrich Jean-Martin	1976–2007	*03.02.1921 / †30.04.2007	Kassier 1987–1997

60 Jahre Jodlerchörli Niederlenz

www.jc-niederlenz.ch